
Mennonitischer Geschichtsverein

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) vom 18. Juni 1994 in Frankfurt am Main

1. Eröffnung

Im Namen der Mennonitengemeinde Frankfurt am Main begrüßt Wolfgang Schultz alle Anwesenden. Er erinnert daran, daß die MV während der 1200-Jahr-Feier der geschichtsträchtigen, ehemals freien Reichsstadt stattfindet und dankt für die Beteiligung an dem vorangegangenen Rahmenprogramm, wie auch für den ausgezeichneten Vortrag von Wolfgang Froese, Köln, über *Die Revolution 1848/49 und die Wehrfreiheit der preußischen Mennoniten*.

Als 1. Vorsitzender begrüßt Eckbert Driedger 19 Mitglieder und 3 Gäste. Seiner biblischen Betrachtung legt er den aktuellen Monatsspruch nach Psalm 36, Vers 10 zugrunde. Er stellt heraus, daß die Beschäftigung mit der Geschichte zum Wegweiser zur Quelle des Lebens, zu Gott, werden kann.

Dann gibt der 1. Vorsitzende bekannt, daß Prof. Dr. Hans-Jürgen Goertz, Frau Dr. Marion Kobelt-Groch, Diether Götz Lichdi, John Klassen und M. Bärenfänger entschuldigt fehlen.

Anschließend gedenkt die Versammlung der seit der letzten MV verstorbenen Mitglieder: Franz Claassen, Hans-Otto Fieguth, Dr. Hans-Aron Hamm, Kurt Hege, Emil Hotel, Walter Jantzen.

Die Tagesordnung wird angenommen.

2. Protokoll der MV auf dem Weierhof 1993

Das Protokoll der letzten MV wird unverändert angenommen.

3. Bericht des Vorstandes

Christel Schultz teilt mit, daß im vergangenen Jahr 18 Mitglieder gekündigt haben, 22 Mitglieder wurden neu aufgenommen. Zum Zeitpunkt der MV habe der Verein 602 Mitglieder.

Im Anschluß an eine Anregung von Dr. Ulrich Bister, auch unter den Mennoniten in den neuen Bundesländern zur Mitgliedschaft im MGV zu werben, erläutert Gary Waltner Aufgaben und Arbeitsweise des Vereins zur Erforschung und Pflege des Kulturerbes des rußlanddeutschen Mennonitentums e.V. Er kommt zu dem Ergebnis, daß sich dieser Verein und der MGV ergänzen.

Aus der Arbeit des Vorstandes berichtet Eckbert Driedger, daß a) die bei der letzten MV gezeigte Gedenktafel am 4. September 1993 in Heubuden ange-

bracht wurde, b) Gary Waltner im November 1993 auf dem Weierhof einen Vortragsabend über die Amischen initiiert hat, verbunden mit einer Ausstellung von Exponaten, die auf der 300-Jahr-Feier in Markkirch gezeigt worden waren, c) der MGv auf dem 6. Mennonitischen Gemeindetag vom 12. bis 15. Mai 1994 nicht nur mit einem Stand vertreten war. Zu erinnern sei an eine Interessengruppe (IG) mit Frau Dr. Elisabeth Wisotzki *Soziologische Aspekte der Lebensweise der Rußlandmennoniten* und vor allem an eine IG mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Goertz *Der gemeine Täufer — Sind die Wortführer der Täufergruppen wirklich repräsentativ für die gesamte Täuferbewegung?* Diese IG hatte nicht nur die höchste Teilnehmerzahl, sondern auch eine lebhafte Aussprache erreicht.

3.1 Mennonitische Geschichtsblätter

Christoph Wiebe berichtet von einer gut eingespielten Zusammenarbeit des Redaktionsteams sowie von Kosteneinsparungen. Beispielsweise sei die Anschaffung eines neuen Computerprogramms bereits innerhalb eines Jahres erwirtschaftet worden. Die Arbeit an den Geschichtsblättern 1994 sei bereits weit vorangebracht, das neue, wieder „blaue Heft“ werde vielseitig und abwechslungsreich sein. Zusätzliche Aufsätze könnten nicht mehr aufgenommen werden.

In der Aussprache werden die Bemühungen der Schriftleitung dankend anerkannt, die zu enormen Einsparungen geführt haben. Eine Anfrage betr. eine Bibliographie über Veröffentlichungen zur Geschichte der Mennoniten löst eine Aussprache aus, in der Inhalt und Zweck der Mennonitischen Geschichtsblätter mit Inhalt und Zweck von *Mennonite Life*, von *Mennonite Quarterly Review* sowie dem *Archiv für Reformationgeschichte* verglichen werden.

3.2 Mennonitische Forschungsstelle

Gary Waltner berichtet über den Ankauf neuer Bücher, die Betreuung von Besuchern, die Erledigung schriftlicher Anfragen und den Buchversand. Die Arbeit sei u. a. von Trainees, Raphael Zeisset, Dr. Horst Gerlach und ihm selbst geleistet worden. Für die Benutzung der Forschungsstelle werden freiwillige Spenden gegeben, die in die Kasse des Vereins fließen.

Zum Ankauf von Büchern macht Dr. Bister auf Gelegenheiten zum Erwerb wertvoller Mennonitica aus der Auflösung von Nachlässen, z. B. auch in den USA, aufmerksam. Dr. Heinold Fast weist auf die moderne Möglichkeit zur Erfassung ganzer Bibliotheken auf Mikrofilm hin.

Zur Unterbringung der Forschungsstelle betont Eckbert Driedger, daß die Aufgabe der z. Zt. in der Weierhöfer Schule genutzten Räume unabdingbar sei. Gemäß den Empfehlungen der letzten MV habe der Vorstand mit Sach-

verständigen aus dem Baufach wie aus dem Bibliothekswesen nach Alternativen für die Unterbringung der Forschungsstelle gesucht. Als Ergebnis teilt er mit, daß ein Umbau des Stallgebäudes auf dem Klosterhof in Bolanden mindestens ebenso kostspielig werde wie der bereits entworfene Neubau auf dem Grundstück der alten Scheune auf dem Weierhof. Nach weiteren Erörterungen, Einsichtnahmen in Bauzeichnungen und der Kenntnisnahme einer Schätzung, nach der z. Zt. mit Baukosten und Kosten für eine Erstausrüstung in Höhe von etwa 600.000,- DM zu rechnen ist, beauftragt die MV den Vorstand einstimmig, die Planung für den Neubau auf dem Weierhof samt Stellung der entsprechenden Anträge bei den zuständigen Behörden wie auch die Werbung für die finanziellen Mittel zu beginnen und bei der nächsten MV erneut zu berichten.

3.3 Menno-Simons-Gedächtnisstätte

Eckbert Driedger berichtet über die Arbeit des Ausschusses, der die Gedächtnisstätte betreut. Jürgen Driedger empfiehlt, für die Besucher ein informatives Faltblatt anzufertigen und bereitzuhalten.

3.4 Kassenbericht

Horst Klaassen erläutert den Kassenbericht (s. Anlage).

4. Kassenprüfungsbericht

Eckbert Driedger verliest den Bericht der Prüfer Pauls und Janzen. Beide Prüfer befanden die Kassenführung in Ordnung.

5. Entlastung

Dr. Horst Gerlach beantragt die Entlastung des Vorstandes und dankt für die geleistete Arbeit. Die Entlastung wird einstimmig — bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder — erteilt.

6. Wahl zum Beirat

Der Vorschlag des Vorstands, Raphael Zeisset, Weisweil, in den Beirat zu wählen, wird einstimmig angenommen. Raphael Zeisset stammt aus einer mennonitischen Familie, betreibt Familienforschung und arbeitete bereits in der Forschungsstelle.

7. Veröffentlichungen

7.1 Eckbert Driedger informiert die Anwesenden über den Stand der Erörterungen mit Dr. Edmund Kizik, der an der wissenschaftlichen Ausgabe der Chronik von Heinrich Donner, dem ehemaligen Ältesten der Gemeinde Orloferfelde, arbeitet. Nach der Aussprache wird der Vorstand beauftragt, Kizik das weiterhin bestehende große Interesse des MGV an seiner Arbeit zu bekunden

und die Einzelheiten einer Veröffentlichung in deutscher Sprache auszuhandeln. Zu entscheiden sei z. B., wer als Herausgeber fungiert und ob die Chronik in der Schriftenreihe des MGV veröffentlicht werden solle.

7.2 Zu dem Buch *Up from the Rubble* von Peter J. Dyck teilt Eckbert Driedger mit, daß seit der letzten MV Dr. Horst Gerlach mit dem Autor über die Herausgabe einer deutschen Übersetzung in eigener Regie in Verbindung getreten sei. Dr. Gerlach berichtet vom Stand der Verhandlungen; diese seien noch nicht abgeschlossen.

7.3 Dr. Heinold Fast macht darauf aufmerksam, daß es gute englischsprachige Veröffentlichungen zur Geschichte der Rußlandmennoniten gibt, die nach der Übersetzung ins Deutsche auf großes Interesse bei mennonitischen Umsiedlern stoßen könnten. Er sagte zu, bei der nächsten Sitzung des Vorstands eine Liste solcher Veröffentlichungen vorzulegen.

7.4 Eckbert Driedger gibt bekannt, daß Band I der *Geschichte der ost- und westpreußischen Mennoniten* von Dr. Horst Penner gemäß der Empfehlung der letzten MV nachgedruckt und wieder lieferbar ist. Der Buchhandelsverkaufspreis wird auf DM 35,-, der Preis für Mitglieder auf DM 30,- festgesetzt.

Gary Waltner bittet die Anwesenden um Hinweise auf Material, das für Veröffentlichungen durch den MGV geeignet ist.

8. Mitgliederversammlung 1995

Die nächste MV soll am 16./17. Juni 1995 stattfinden. Über den Ort und die Frage, ob erneut eine Veranstaltung mit eigenem Rahmenprogramm durchgeführt werden soll, berät der Vorstand auf seiner Sitzung am 24. September 1994 in Neustadtgödens.

9. Verschiedenes und 10. Abschluß

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Eckbert Driedger die MV. Raphael Zeisset dankt der gastgebenden Gemeinde und spricht ein Schlußgebet.

Protokoll aufgesetzt: Wolfgang Schultz

Gelesen: Eckbert Driedger